

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Belegblatt für Schindl, Mühl, Seindler, Hildner, St. Egidien, Schindler, Marianne, Radlberger, Dornau, Müller, St. Nikola, St. Jakob, St. Nikola, Singsdorf, Urm, Niederwies, Ruffenauer und Zirkler

Amtsblatt für das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Diese Zeitung im kgl. Amtsgerichtsbezirk

Nr. 183. 68. Jahrgang. Donnerstag, den 8. August 1918. Der vierteljährliche Preis für den Amtsgerichtsbezirk 1918.

Preis des Blattes: 10 Pf. pro Stück. Ein Vierteljahr 30 Pf., ein Halbjahr 60 Pf., ein Jahr 120 Pf. (Postgebühren extra). Anzeigenpreise: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Einmalige Anzeigen 50 Pf. pro Zeile. Wiederholende Anzeigen 30 Pf. pro Zeile. Langfristige Anzeigen 20 Pf. pro Zeile. Inserate 10 Pf. pro Zeile. Anzeigen für den Ausland 150 Pf. pro Zeile. Anzeigen für den Ausland 150 Pf. pro Zeile. Anzeigen für den Ausland 150 Pf. pro Zeile.

## Lichtenstein.

Veränderte Matrizen, O.M.R. B. Wölsch, C. Nr. 1199-1703, 1/4, Wb. 70 Pf., bei Wölsch, Wölscher.

## Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 8. d. Mts. abends punkt 8 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathhauses, Lichtenstein, am 7. August 1918. Der Stadtverordnetenvorsteher.

### Tagesordnung:

1. Einweisung der neu gewählten Stadtverordneten und Ergänzungswahl zu den Ausschüssen.
2. Richtigsprechung städtischer Rechnungen.
3. Beitritt zum schäffisch-thüringischen Verein für Nefflandbau.
4. Mitentscheidung wegen Bewilligung eines Beitrags für die Kolonial-Kriegerpende.
5. Ratvorlage, betr. teilweise Erhöhung der Erbsteuer bei Dienstkreisen.
6. Mitentscheidung wegen Anlegung eines Rasenplatzes.
7. Anfrage.

Siehe auch nichtöffentliche Sitzung.

## Bekanntmachung.

Im Anbetracht des dringenden Bedarfs an Kupfer zum Zwecke der Landesverteidigung ist es unbedingt erforderlich, daß nunmehr sämtliche von der Bekanntmachung über Ablieferung und Beschlagnahme von Bleischießanlagen und Dachkupfer betroffenen Kupfermengen umgehend abgeliefert werden. Diejenigen Hausbesitzer, die eine Eigentumsübertragung vom Bezirksverband zugestellt erhalten haben, werden hiermit ganz besonders aufgefordert, ihre an

den Bleischießanlagen befindlichen Kupfermengen umgehend an die hiesige Ortsammelstelle - Schloßmeister Hennig - abzuliefern. Schindler, den 5. August 1918. Der Gemeindevorstand.

Bezirksverband, R.-B.-Nr.: 1214 Betr.

## Druschprämie für Hafer.

Der festgesetzte und durch Bekanntmachung vom 10. Juli 1918 veröffentlichte Höchstpreis für Hafer (300 Mt für die Tonne) erhöht sich, wenn die Ablieferung erfolgt:

vor dem 1. Septbr. 1918, um eine Druschprämie von 100 Mt für die Tonne,	80
16. Oktbr. " " " " " " " "	60
1. Dezbr. " " " " " " " "	40

Für den Anspruch auf die Druschprämie ist die Zeit der tatsächlichen Lieferung maßgebend.

R.-B.-Nr.: 824. G.

## Saat-Wicken

sind durch die Verteilungsstelle Samenhandlung Wölsch, Wölscher-Glaucha Bahnhofstraße abgegeben.

R.-B.-Nr.: 42. Biet.

## Leinennähzwirn.

Bezugsausweise auf Leinennähzwirn werden von heute ab beliefert. Auf einem Bezugsausweis wird 1 Dinkel von 20 Metern zum Preise von 15 Pf. abgegeben und zwar bei dem Rheinländer, bei dem sich der Jahaber in die Kundenliste hat eintragen lassen. Glaucha, den 6. August 1918. Amtshauptmann Seibert & W. & F.

## Kurze wichtige Nachrichten

Der „Temps“ meldet: Die Bolschewiki haben der Auslieferung der „Carin-Büchse“ mit ihren Töchtern nach Spanien zugestimmt.

Aus Wien wird berichtet: Vom Sonntag an erhält die Bevölkerung Wiens wieder die volle Brotquote. Der Preis des Brotes wird um 16 vom Hundert erhöht. Ein Kilogramm wird 1 Krone 26 Heller kosten.

Wegen der Gefahr der Choleraeinführung wurde die Grenze gegen die Ukraine gesperrt. Alle aus Rußland kommenden Personen werden einer fünfjährigen Quarantäne unterworfen.

Es verlautet, daß der italienische General Diaz beabsichtigt, ein Vorkrieg über die Flave zu unternehmen, da die Verhältnisse dort sehr günstig sind und der Aufbruch durch die lange Winternacht nun kein Hindernis mehr bildet.

## Abbruch der Abwehrschlacht im Westen

Durch unsere außerordentlich geschickten Rüstungen hinter die West- und Rhone-Linie haben die dortigen Operationen ihren Abschluß gefunden. Nur Meldung des deutschen Rückzuges, der sich vollzogen hat, ohne vom Feinde bemerkt zu werden, unter Annahme des gesamten Materials und sogar der auf dem Feld stehenden Ernte, waren nur schwache Truppen in Brückenkopfstellungen zurückgelassen, die inzwischen ebenfalls zurückgezogen sind, nachdem sie ihre Aufgabe, den vorrückenden Feind erheblich zu schwächen, erfüllt hatten. Das gilt auch von der getäuschten Brückenkopfstellung bei Albert und Mondivier. Unsere Oberste Oberleitung entschloß sich zum Rückzug, zur beweglichen Abwehrschlacht, die uns die Freiheit des Handels wiedergab und dem Feinde, der sich dort schlagen mußte, wo sich ihm unsere Nachhut stellte, das Gesetz des Handels ebenso verschrieb, wie wir es ihm bei früheren Gelegenheiten mit unserer Offensiven vorgeschrieben hatten. Wichtig, diese Methode war, ergibt ganz besonders

der außerordentliche Einzug an feindlichen Truppen, der sich auf 17 französische, 8 amerikanische, 4 englische und 2 italienische Divisionen, zusammen 61 Divisionen, im Raum von Reims - Trifons beziffert.

Italienisches Urteil über den deutschen Rückzug.

Bern, 5. August. Der Kriegsberichterstatter des „Giornale d'Italia“ in Frankreich sagt zur Kriegslage u. a., man sehe vor einem überlegten, vorbereiteten Rückzuge des Feindes. Die Initiative zum Rückzuge liege bei den Deutschen. Unter die Umstände sei es schwierig, voranzusehen, wo die richtige Bewegung zum Stehen kommen werde. Wahrscheinlich würden die Deutschen sich auch an der Rhone nur vorübergehend halten, um sich auf die Linien zurückzuziehen, welche sie für die Verteidigung ansetzen hatten.

„Information“ stellt fest, daß der deutsche Rückzug in guter Ordnung vor sich gehe.

## Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Hauptquartier, 6. August. (Amtl.)

### Westlicher Kriegsschauplatz

#### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Verbände (Landungsarmee), namentlich im Acre- und Wvre Abschnitt und südlich von Mondivier. Am Abend vielfach auflebender Feuerkampf. Württemberg erübrigt heute früh nördlich der Somme die vorderen englischen Linien beiderseits der Straße Bray-Corbic und brachen etwa 100 Gefangene ein.

#### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Nach erfolgtem Teilrückzug am 4. d. Feind geblieben mit härteren Kräften zum Ansturm gegen die West-Abteilung beiderseits von Brais; und nördlich von Jondrevy vor. Aus kleinen Waldhütten auf dem Forder des Anstiegs, in denen er sich vorübergehend festsetzte, warfen wir ihn im Gegenstoß wieder zurück. Einige hundert Gefangene blieben hierbei in unserer Hand. Am übrigen brach der Ansturm des Feindes schon vor Erreichen der West- in unserer Artillerie- und Maschinengewehrsfeuer zusammen.

Leutnant Huet erlangt seinen 44. Leutnant Bolle seinen 28. Vortritt.

## Der erste Generalquartiermeister Ludendorff

### Der amtliche deutsche Abendbericht.

An der Front nichts Neues. Beschießung von Paris und Chalons. Paris, 5. August. Heute. Die Beschießung des Pariser Bezirkes mit dem weittragenden Geschütz hat heute früh wieder begonnen. Bern, 5. August. Laut Pariser Blättern wird Chalons an der Marne seit dem 15. Juli heftig bombardiert, wodurch acht Schanden angezündet wurde, Niemes sehe in Klammern.

## Lord Georges Balfour.

London, 5. August. Am vierten Jahrestage der Kriegserklärung Englands erließ Lord Balfour eine Botschaft, die im Vereinigten Königreich, in den Dominionen und in den Vereinigten Staaten veröffentlicht wurde. Sie enthält u. a. die Forderung: „Wir sind daran, um die Arbeit in Zusammenhang den Nationen, welche rücksichtslos angegriffen und beraubt wurden, und wir beweisen, daß kein Volk, wie mächtig es auch immer ist, sich der Gerechtigkeit und dem Recht des Völkerrechts ergeben kann, ohne seitens der freien Nationen der Welt schnell und sicher und mit verhängnisvollen Folgen die Strafe zu erhalten. Jetzt, wo wir unsere Hand am Werk haben, müssen wir bis zum Ende fortarbeiten, bis eine gerechte, dauerhafte Lösung erzielt worden ist. Dann können wir sicher sein, daß die Welt vom Krieg befreit wird. Halte fest.“

Mit diesen heroischen Worten, welche man die Vorgänge, die sich gegenwärtig in Rußland abspielen.

### Archangel von den Engländern besetzt.

Die „Frank. An.“ meldet aus Basel: „Das“ meldet aus Archangel unterm 4. August: Infolge der gegen die örtliche Bolschewikregierung gerichtete